

Die Ballade von dem was willst du wirklich?

(19.03.24, Conny & Stefan)

D-D7-G-EK5

2x Ref.1

Ist es das, - was du wirklich willst? -- Deine Bedürfnisse - sind gestillt?

Ist und bleibt - dein Herz nicht leer? -- Sehnst du dich - vielleicht nach mehr?

1. Ein Leben voll - im Überfluss, -- bereitet dir - viel Verdruss.
Zu halten, zu vermehren, -- kann so einige Sorgen bescheren.

Brauchst du dies - und brauchst du das? -- Kurzes Glück - bodenloses Fass.
Versickert, weil - es dich nicht nährt. -- Wahres Glück bleibt dir verwehrt.

2. Alles haben - im Überfluss, -- Güter fließen - im Dauerfluss.
Arbeit, Auto, - Haus und Garten. -- Zeit mit den Kindern, - ach das kann warten.

Völlegefühl dir schwer im Magen liegt, -- dein Herz bleibt leer - weil das MUSS
überwiegt.

Du tauscht dein Leben - gegen Geld. -- Doch für was - ist es dir das wert?

2x Ref.1

Ist es das, - was du wirklich willst? -- Deine Bedürfnisse - sind gestillt?...

Ist und bleibt - dein Herz nicht leer? -- Sehnst du dich - vielleicht nach mehr?

3. Du gehst zur Arbeit – dein Geld sich vermehrt. -- Güter und Geld - haben sich bewährt.
Großes Glück - glaubst du zu erhalten, -- doch wenig Zeit und Sinn – lassen dich erkalten.

Die Angst dich plagt - deine Not ist groß. -- Für Sicherheit sorgen - oberstes Gebot.
Doch was dich füllt - und wirklich nährt, -- das bleibt dir - dabei verwehrt.

4. Vielleicht - ist weniger doch mehr! -- Wohlgefühl – schon so lange nicht her!
Aus Verzicht kann Zugewinn werden. -- Sinnvoll leben, Schönes vermehren.

Zeit für Dinge, die dir wichtig sind. -- Zeit für Arbeit mit Liebe und Sinn.

Zeit mit Menschen - die du magst und liebst. -- Gutes Essen, was dich nährt und du
genießt.

2x Ref2.

Ist es **nicht** das - was du wirklich willst? -- Deine Bedürfnisse - sind gestillt!

Ist und bleibt dein Herz nicht mehr leer? -- Sehnt du dich vielleicht nach noch mehr?

5. Zeit in der Natur - weil wir Natur sind. -- Bewegen und tanzen wie ein Menschenkind.
Sonne tanken - Wind erspüren. -- Mit deinen Sinnen leben, wieder mehr fühlen.

Über Wiesen laufen, das Gras ertasten, --innehalten, atmen, auch mal rasten.

Auf der Erde liegen – Wolkenwesen erkennen. -- Und nicht nur durch dein Leben rennen.

6. Wieder präsent in deinem Leben sein. -- Nicht nur Zuschauer - das Leben ein Schein.
Das zu haben, was du wirklich brauchst. -- Statt anderen – du dir selbst vertraust.

Dein Leben in Sinn und Freude gehüllt. -- Der Körper, jede Zelle nahrhaft gefüllt.

Wenn dein Wohlbefinden dich wieder hat, -- Pass darauf auf – es allein mach dich satt.

2x Ref2.

Ist es **nicht** das - was du wirklich willst? -- Deine Bedürfnisse - sind gestillt!...

Ist und bleibt dein Herz nicht mehr leer? -- Sehnt du dich vielleicht nach noch mehr?